

Befestigung der Landstrassen

Situation

Das Departement Grand'Anse ist wegen seines gebirgigen Geländes und der Abgeschlossenheit seiner ländlichen Gemeinschaften von der nächsten Stadt anfällig für Naturkatastrophen. Landwirtschaftliche Flächen liegen abseits und werden von den Regierungen und dem Privatsektor vernachlässigt. Der Zustand der wenigen Landstrassen verschlechtert sich von Jahr zu Jahr, bei starkem Regen werden sie unpassierbar. Daher haben die BewohnerInnen dieser Gebiete nur begrenzten Zugang zu grundlegenden Dienstleistungen und Verdienstmöglichkeiten. Die landwirtschaftlichen Erzeugnisse können weder rechtzeitig noch regelmässig auf den Märkten verkauft werden, was bei einigen Produkten wie Obst zu Verlusten von bis zu 40 Prozent führt.

Im Oktober 2016 hat der Hurrikan «Matthew» alle ländlichen Verkehrswege stark in Mitleidenschaft gezogen. Die Bemühungen der Regierung und der internationalen Hilfe haben sich auf Strassen für den motorisierten Verkehr beschränkt, mit dem Ziel, den Verkehr auf den Hauptstrassen wieder zu gewährleisten. Ländliche Verbindungsstrassen zwischen den am stärksten isolierten Gemeinden wurden hingegen vernachlässigt und ihre Instandstellung den betroffenen Gemeinschaften überlassen.

In der zweiten Phase des vorliegenden Projektes liegt der Fokus deshalb auf der Verbesserung dieser Wege durch die Mobilisierung der GemeindegewohnerInnen und deren Anstellung in gezielter Lohnarbeit. Es sollen 60 Kilometer ländliche Wege und vier Märkte saniert oder gebaut werden.

Ziele

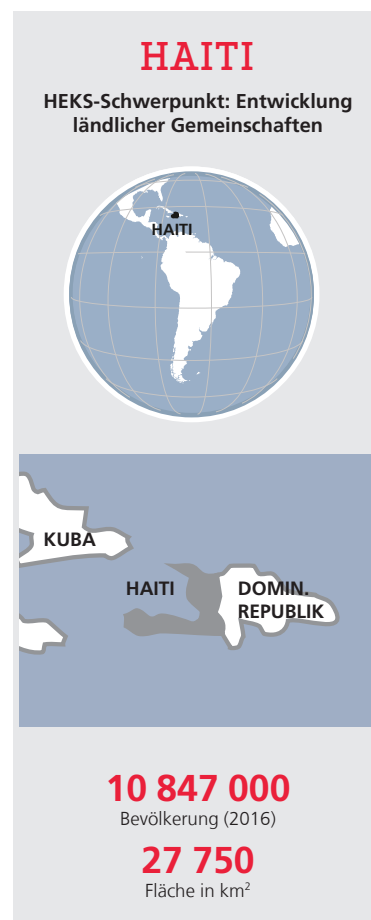
Übergeordnetes Ziel des Projektes ist es, für die Mehrheit der Gemeinschaften in zwei Gemeinden des Departements Grand'Anse die Bedingungen für den Zugang zu grundlegenden Dienstleistungen und zu den Märkten zu verbessern.

Zielgruppe

Die Sanierung von Wegen und Märkten dient mehr als 58 000 BewohnerInnen in 9000 Haushalten in den Gemeinden Jérémie, Roseaux und Beaumont. Es handelt sich mehrheitlich um Kleinbauerfamilien, die mangels Perspektiven häufig dazu neigen, die Region zu verlassen und eine bessere Zukunft in der Hauptstadt Port-au-Prince oder in Nordamerika zu suchen. Sie werden von einem vereinfachten Zugang zu den grundlegenden Dienstleistungen und von der lokalen wirtschaftlichen Entwicklung profitieren. Durch die Mobilisierung von fast 2000 ArbeiterInnen für eine Mindestdauer von 20 Tagen wird das Projekt der Bevölkerung eine Alternative zur Abwanderung aufzeigen.

Aktivitäten

Um das erste Ziel, die Sanierung von Wegen über 60 km, zu erreichen, werden folgende Massnahmen umgesetzt:





- Rekrutierung und Teamorganisation
- Verteilung von Werkzeugen und bei Bedarf Materialtransport
- Bereitstellung von technischer Hilfe und organisatorischer Unterstützung

Das zweite spezifische Ziel ist die Sanierung von vier Märkten. Dazu sind folgende Massnahmen vorgesehen:

- Der Markt in Dayère wird im Rahmen organisierter Lohnarbeit durch die DorfbewohnerInnen vollständig gereinigt, die Verkaufsflächen werden von Fachkräften im Rahmen von Verträgen erstellt.
- Die Märkte in Lopino, Castillon und Bwasek werden bedarfsgerecht umgebaut oder saniert.
- Ein Ingenieur von HEKS überwacht und leitet die Arbeit.

Das dritte spezifische Ziel ist der Aufbau einer transparenten Partnerschaft zwischen den technischen Diensten der Departementsverwaltung, den Gemeindeverwaltungen und den Basisorganisationen zur Verbesserung und Wartung der Infrastruktur. Dazu sind folgende Aktivitäten geplant:

- Organisation von Informationsveranstaltungen und Treffen mit den involvierten AkteurenInnen
- Verbreitung von Publikationen und Radiobeiträgen

Partnerorganisationen

Das Projekt wird direkt von HEKS umgesetzt. Dazu arbeitet HEKS mit der Interessengruppe für die Sanierung der Märkte und Wege von Roseaux, anderen traditionellen Vereinigungen zur Wartung von Landstrassen, dem Ministerium für Landwirtschaft, natürliche Ressourcen und ländliche Entwicklung und dessen Direktion für Landwirtschaft im Departement Grand'Anse, dem Ministerium für öffentliche Arbeiten, Verkehr und Kommunikation und den Gemeindeverwaltungen zusammen.

Projektfortschritt

Das Projekt wurde im Juli 2016 lanciert, musste dann aber wegen des Hurrikans «Matthew» verlangsamt und in wesentlichen Bereichen angepasst werden. In den ersten Monaten des Neubeginns (Juli und August 2017) konzentrierte sich HEKS auf die Kommunikation mit den Begünstigten. Im Anschluss daran wurden bis Ende 2017 vier wichtige Massnahmen durchgeführt:

- Eine 3,14 km lange Strecke zwischen den Ortschaften Dayère, Pinquet und Charlette konnte saniert werden. Die lokale Bevölkerung profitierte von der dabei anfallenden bezahlten Arbeit.
- Es wurden sechs Stände des Marktes Bois-Sec an der Grenze zu den Ortschaften Jérémie und Roseaux saniert.
- Angesichts der schwachen Lokalverwaltungen wurden zahlreiche Initiativen ins Leben gerufen, um konstruktive Beziehungen mit den Lokalbehörden aufzubauen.
- Die Interessensgruppe für die Sanierung der Märkte und Wege von Roseaux hat einen Prozess zur Verstärkung der Kapazitäten angestrebt, um den Bau von Infrastrukturen in den einzelnen Abschnitten der Ortschaften zu erleichtern, die Bevölkerung zu mobilisieren und die Advocacy-Arbeit zu stärken.



Land, Region, Stadt:

Haiti, Grand'Anse, Jérémie, Roseaux, Beaumont

Projektsumme 2019:

CHF 450 000.–

HEKS-Nr.: 830.381

Programmverantwortung:

Manuel Gysler

Kontakt:

HEKS Kommunikation
Projektdienst
Seminarstrasse 28
8042 Zürich
Tel.: +41 44 360 88 10
E-Mail: projektdienst@heks.ch
Spenden: PC 80-1115-1
www.heks.ch